Ermittlungen in Sachen Liebe!

Light x L

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 14: Eifersucht!

Wieder vergingen einige Tage, ohne irgendwelche Hinweise im Fall Kira zu entdecken. Nun, der Fall war im Moment auch uninteressant, da der Jüngere sich mehr Gedanken um Ryuuzaki machte, welcher sich in den vergangenen Tagen sehr seltsam benahm. L sprach kaum noch ein Wort mit ihm, zog sich des Öfteren zurück und vermied jegliche Nähe, welche Light natürlich oftmals suchte. Warum? Schon an diesen einen Tag hatte der Detektiv traurig gewirkt, gleich nachdem Light gemeint hatte, sie sollten besser keine Gefühle, wie die Liebe, zueinander entwickeln.

Seine Gedanken wurden jäh unterbrochen, sah neben sich zu Misa, welche etwas gesagt hatte. Nur was? Fragend blickte er die Blonde an, welche erst zu Ryuuzaki sah, dann wieder zu Light. "Ich habe gefragt, ob wir in die Stadt gehen könnten?". Ach so, dachte Light sich insgeheim, schielte zum Schwarzhaarigen rüber, dessen Gesicht er nicht sehen konnte. L's Kopf war zwischen seinen Armen versunken, welche dieser auf seinen Knien gelegt hatte. Was hatte der Detektiv denn nur? Wieso sprach er denn nicht mit dem Jüngeren?

"Können wir, sofern Ryuuzaki nichts dagegen hat" erwiderte der Braunhaarige nach langer Überlegung, wendete seine Augen nicht vom Detektiven ab, da er dessen Reaktion in Erfahrung bringen wollte. Langsam hob der Schwarzhaarige seinen Kopf, deutete ein leichtes Nicken an, ehe er sich langsam erhob. Diese Gefühle, dachte L, sie wurden mit jedem Tag, welcher verstrich, stärker. Manchmal hegte er wirklich das Bedürfnis, Light einfach zu sagen, was in ihm vor sich ging, aber dessen Worte gingen Ryuuzaki einfach nicht mehr aus dem Kopf.

Wenig später wurden sie von Watari mit dem Auto in der Stadt abgesetzt, sahen sich um, ehe der ältere Herr sein Wort erhob. "Lassen sie es mich wissen, wenn sie abgeholt werden möchten". Schwach nickte Ryuuzaki dem zu, schlug die Autotür zu, ehe der Wagen langsam losfuhr.

"Ist bei ihnen wirklich Situation B eingetreten?" fragte sich Watari gedanklich, sah in den Rückspiegel und bedachte Ryuuzaki mit einem traurigen Blick. Wenn seine Annahme wirklich stimmte, dann hatten Light's Worte den Detektiven so sehr verletzt und vor allem verunsichert, dass Ryuuzaki nicht anders konnte, als sich momentan regelrecht zu verkriechen. Es tat Watari auch sehr leid und er hoffte einfach, dass die

beiden jungen Männer bald ein Gespräch miteinander führten, damit L wieder bessere Laune und schließlich Gewissheit bekam.

"Light, habe ich dir eigentlich schon mal gesagt, wie sehr ich dich liebe?". Misa strahlte ihren Freund verliebt an, umschloss dessen Arm mit den ihren, während sie sich an ihn schmiegte. Light trug dieses Mal keine Handschellen, ein Glück, so fand Misa. Der Braunhaarige verleierte seine Augen, seufzte angestrengt und sah zu seinem Anhängsel. "Ja, hast du, Misa. Schon oft genug" erwiderte er schnell, legte ein erzwungenes Lächeln auf, ehe er einen Blick zum Schwarzhaarigen riskierte.

Verdammt, dachte sich der Ältere, behielt jedoch seine ausdruckslose Miene aufrecht und setzte sich endlich in Bewegung. Er konnte Misa's Getue nicht länger mit ansehen, da ihm allmählich bewusst wurde, dass er keine Chancen bei Light hatte. Sicher, sie standen sich viel näher, als Misa es jemals sein würde, aber da waren einfach zu viele Faktoren, welche seine Chancen verringerten.

"Ich bin ein Typ... Light würde sicherlich niemals etwas mit einem Kerl anfangen, obwohl er dem männlichen Geschlecht keinesfalls abgeneigt ist... Jedoch besitzt Misa etwas, was ich nicht habe. Sie hatte den Mut, ihre Liebe zu gestehen... Ich möchte ihm gern sagen, dass ich tiefgründigere Gefühle hege, aber nach seinen Worten... Ich ertrage diese Schmerzen nicht mehr. Es soll aufhören, damit ich meinen Job wieder aufnehmen kann". Der Detektiv war so sehr in seinen Gedanken versunken, dass er nicht mal die Hand auf seiner Schulter bemerkte, welche ihn beim Weitergehen hinderte.

"Ryuuzaki... Was ist los? Was bekümmert dich seit einigen Tagen?" wollte Light wissen, schielte zu Misa, welche ein Modegeschäft betrat und die beiden jungen Männer nun alleine ließ. L blickte augenblicklich über seine Schulter, bemerkte nun den leichten Druck einer Hand auf seiner Schulter, ehe er vorsichtig zu Light aufsah. Er hatte dessen Fragen zwar nur halbwegs zugehört, aber L hatte sie dennoch verstanden.

"Wirke ich bekümmert? Es ist alles in bester Ordnung, Light, wirklich". Ryuuzaki legte ein Lächeln auf, welches jedoch sofort wieder verschwand, ehe er seine rechte Hand erhob und sich über die pochende Wange rieb. Eine Ohrfeige, dachte er sich, sah erneut in die braunen Seen, welche wütend auf Ryuuzaki gerichtet waren.

"Nichts ist in Ordnung, Ryuuzaki. Du schweigst mich seit Tagen an, wirkst verschlossen und immer, wenn ich deine Nähe suche, dann blockst du ab. Was ist passiert?". Light war einfach nur wütend, weil der Schwarzhaarige ihn belog. Wieso sagte Ryuuzaki ihm denn nicht die Wahrheit? Vielleicht war sein Gebrüll auch gerade unangebracht, aber anders schien L ihn wohl nicht zu verstehen, oder?

"Warum sprichst du nicht mit mir? Warum ziehst du die Einsamkeit vor, statt mir zu sagen, was mit dir ist?" fragte Light nun etwas ruhiger, sah weiterhin in die schwarzen Tiefen, welche nun deutlich Schmerz ausdrückten. Ein leises Seufzen erklang vom Detektiven, überlegte noch immer, was er auf Light's Fragen antworten sollte, aber er fand einfach keine passenden Worte. Er konnte dem Jüngeren doch schlecht sagen, dass er sich in Light verliebt hatte, oder?

"Unser ganzes Verhältnis... Wir hätten das niemals tun dürfen, Light. Mir wird langsam bewusst, wie falsch wir gehandelt haben, verstehst du? Sicher, ich fühle mich bei dir immer geborgen und unglaublich wohl, aber... Dieser verdammte Kuss hätte niemals stattfinden dürfen". Zum Ende hin wurde L lauter. Für Light das erste Mal, den sonst so gelassenen Detektiven so verzweifelt zu sehen. Noch nie war der Schwarzhaarige so laut geworden, also musste dessen momentanes Befinden nicht gerade rosig sein, oder? Nur, wieso hatte Ryuuzaki denn nichts gesagt? Er hätte doch mit dem Jüngeren reden können.

"Bereust du es? Bereust du alles, was bisher zwischen uns passiert ist?". Eine berechtigte Frage, welche Light da stellte, doch L konnte keine Antwort geben. Sicher, er wusste eine Antwort, denn er bereute nichts von dem, was bisher zwischen ihnen gewesen war, doch seine Gefühle wuchsen unaufhaltsam. Jeden Tag ein bisschen mehr und Ryuuzaki war sich sicher, irgendwann würde er blind vor lauter Liebe werden. Warum nur? Wieso konnte der Schwarzhaarige nicht einfach seine Gefühle äußern? Wieso fiel es ihm so schwer? Wie würde Light's Reaktion auffallen?

Ryuuzaki's Blick glitt langsam gen Boden, ehe er seinen Kopf seicht schüttelte. Er musste wohl eine Antwort geben und da half ihm wohl nur die Wahrheit, oder? Er bereute nicht eine einzige Berührung. Nein, er bedauerte bloß sein entstandenes Schicksal, welches sich nicht mehr ändern würde, oder? Wie könnte er auch diese Küsse, diese schönen Berührungen, einfach diese vertraute Zweisamkeit bereuen? Er würde sich doch nur selbst belügen, wenn er so etwas behaupten würde. "Ich bereue unsere gemeinsame Zeit nicht. Wie könnte ich denn? Du hast mir so viele Gefühle beschert und... Ich... Es ist nur so, dass ich...". "Light, schau mal hier. Sind diese Ketten nicht für uns geschaffen?".

Light blickte zur Blonden, welche nun plötzlich neben ihm stand und zwei Ketten in der Hand hielt und ihm diese nun präsentierte. Ryuuzaki sah ebenfalls in die Handfläche der jungen Frau, betrachtete die zwei silbrigen Ketten, welche jeweils ein Herzstück besaßen. Setzte man die Herzhälften zusammen, so ergaben die zwei Worte, welche L auf diese Distanz erkennen konnte, Sinn. "Ewige Liebe?" hörte der Schwarzhaarige den Jüngeren fragen, konnte dessen Skepsis deutlich sehen, ehe Misa erneut ihre Stimme erhob.

"Freust du dich denn nicht, mein Schatz?". "Doch, ich freue mich, aber...". Wie sollte sich Light nur ausdrücken? Sicher, die Blonde liebte ihn abgöttisch, aber diese Liebe beruhte nicht auf Gegenseitigkeit. Wollte Misa ihn wirklich nicht verstehen, oder blieb sie lieber in ihrer kleinen Scheinwelt? Light wusste es nicht und wenn er ehrlich mit sich war, so interessierte es ihn auch nicht.

"Misa... Hör mir jetzt mal gut zu. Ich...". Weiter konnte der Braunhaarige gar nicht erklären, da sich weiche Lippen auf den seinen pressten. Gott, Misa wusste wirklich nicht, wann etwas unangebracht war, oder? Bestimmend drückte Light sie schließlich bei den Schultern zurück, sah ernst in ihre Augen, welche verwirrt zum Braunhaarigen aufblickten.

In Ryuuzaki zog sich alles zusammen, blickte wieder gen Boden, während er weiterhin versuchte, eine ausdruckslose Miene zu ziehen. Warum tat es nur so Weh, obwohl

Misa doch Light geküsst hatte und nicht umgekehrt? Er wusste doch, dass der Jüngere die Blonde nicht liebte, also warum verspürte er trotzdem diesen Schmerz? Deutlich spürte der Detektiv Neid und Hass in sich aufkommen, ehe ihm die Erkenntnis traf. Sein Gehirn sagte ihm, was er da fühlte, weswegen er sich von dem Paar abwendete. Verdammt, wieso verspürte L Eifersucht? Eifersucht auf Misa, welche Light eben einfach geküsst hatte?

Light versuchte Misa in ruhigen Worten zu erklären, dass er nicht das Gleiche für sie empfand, aber vergebens. Nein, sie glaubte ihm nicht mal, umarmte ihn stattdessen und schüttelte grinsend ihren Kopf. Warum nur? Wieso wollte Misa die Wahrheit einfach nicht begreifen? Im Augenwinkel sah er, wie sich Ryuuzaki von ihm abwandte, ihm nun dessen Rücken präsentierte, ehe sich Light's Augen weiteten. Bebten Ryuuzaki's Schultern, oder bildete er sich das nur ein?

Nach längerem Zögern holte der Schwarzhaarige sein Handy aus der Hosentasche, gab eine Nummer ein und wartete darauf, dass der Angerufene endlich abnahm. Eine ältere Stimme ertönte plötzlich, fragte, was denn los sei, ehe L seine Stimme erhob, wobei ihm bewusst war, dass sie brüchig klingen würde. "Watari... Holen sie mich ab... Ich... Machen sie schnell, bitte". "Ryuuzaki, was ist mit ihnen? Ist etwas passiert?" ertönte es am anderen Ende, ehe der Detektiv seinen Kopf schüttelte. Wie erbärmlich war er nur? Jetzt weinte er schon in der Öffentlichkeit, aufgrund diesen beschissenen Gefühlen. Verdammt, er wollte wieder zum Hauptquartier, wollte sich endlich vor der ganzen Welt verkriechen, welche ihn scheinbar nicht wohlgesonnen war.

"Ich bin in zehn Minuten da, Ryuuzaki..." fügte Watari nach längerem Warten hinzu, legte schließlich auf und begab sich auf dem Weg zum Aufzug. Da der Schwarzhaarige ihm keine Antwort gegeben hatte, musste auch etwas Schlimmes passiert sein, oder? Irrte sich der ältere Herr, oder hatte Ryuuzaki's Stimme eben wirklich brüchig geklungen? Ja und deswegen ging er auch von etwas Schlimmen aus. Nie, Watari konnte sich jedenfalls nicht erinnern, hatte L jemals geweint, außer damals, an diesen einen Morgen. Er würde sich beeilen, um L aus diese Situation zu holen, in welche er sich momentan noch befand.

"Ryuuzaki, was...". "Lasst mich allein" war Ryuuzaki's rasche Antwort, lief einige Schritte, ehe er eine bestimmende Hand auf seiner Schulter spürte. Er wollte sie gerade wegschlagen, hatte schon seine Hand dazu erhoben, als plötzlich Light's Stimme erklang. "Komm mit mir, L. Lass uns in Ruhe reden und sag Watari, dass er erst in einer halben Stunde kommen soll". Reden? Worüber sollte er denn mit Light noch reden? Er wollte doch nur für ein paar Stunden Ruhe haben, anstatt sich mit diesen Problemen zu befassen.

Und dennoch nickte er nach längerer Überlegung, wusste er doch, dass der Jüngere ihm helfen wollte. Ob Light ahnte, was momentan in ihm vorging? Wusste der Braunhaarige vielleicht, was er für diesen empfand? L wusste es nicht, lief weiter, während Light ihm folgte. "Misa... Ich muss etwas mit Ryuuzaki klären. Geh du so lange shoppen, okay?". Erst wirkte die Blonde verwirrt, doch schließlich nickte sie ihrem Freund zu. Ja, da stimmte etwas nicht, denn der Schwarzhaarige benahm sich auch so seltsam. Gut, würde sie noch ein bisschen shoppen gehen, bis die beiden jungen Männer wieder kämen, um sie abzuholen.

Eine Weile liefen Light und Ryuuzaki nebenander her, schwiegen sich an, ehe der Braunhaarige eine bekannte Gasse entdeckte. In dieser hatte er L geküsst, hatte von ihm diesen Vorschlag bekommen, welchen er nach einigen Tagen zugestimmt hatte. Wieso verhielt sich Ryuuzaki nur so komisch? Wieso wollte er nicht mehr mit ihm reden? Wieso weinte er nur, obwohl es keinen Grund für Tränen gab?

Die Hand des Detektiven ergreifend, bog Light schließlich in die Gasse ein, sah sich um, ob ihnen jemand folgte, ehe er den leisen Worten Ryuuzaki's lauschte. Ach ja, Watari musste informiert werden und scheinbar ging dies auch in Ordnung, denn L legte auf und schob sein Handy in die Hosentasche zurück.

"Sag mir, was mit dir los ist, L?". Der Angesprochene blieb stehen, betrachtete noch immer den Boden, da dieser sehr interessant wurde. Musste er die Wahrheit sagen? Konnte er nicht einfach eine Lüge erfinden? Verdammt, der Braunhaarige sah ihn so fragend und besorgt an, dass Ryuuzaki glaubte, sich erneut schuldig zu fühlen. Hatte Light eigentlich das Recht, die Wahrheit zu kennen? Ja, vermutlich, denn der Detektiv würde sie wahrscheinlich auch wissen wollen.

"Light... Ich... Weißt du... Du und Misa, ihr beide würdet ein schönes Paar abgeben und eben, als sie dich geküsst hat... Ich weiß auch nicht, wieso ich mich gerade wie ein Idiot aufführe, aber...". "Du warst eifersüchtig? Auf Misa?" fragte Light verwundert, hob Ryuuzaki's Kopf etwas an und sah in die verweinten schwarzen Tiefen. Noch immer konnte er diesen Schmerz in ihnen erkennen, konnte sich nicht erklären, warum L sich so fühlte, denn eigentlich war doch alles in bester Ordnung, oder? Wieso benahm sich Ryuuzaki nur so seltsam?

"Sie liebt dich, Light... Möchtest du sie nicht glücklich machen? Sie hätte es doch verdient, oder nicht?". Warum hatte Light das Gefühl, als würde L von dem eigentlichen Thema ablenken? Was hatte denn Misa mit Ryuuzaki's Verhalten zutun? Was sollten denn diese Worte? Misa glücklich machen? Wozu? Er liebte sie nicht und deswegen konnte er die Kleine auch nicht glücklich machen.

"Ryuuzaki, warum lenkst du vom eigentlichen Thema ab? Ich möchte wissen, was du momentan fühlst, verstehst du? Du weinst nicht einfach so, ohne jeglichen Grund. Irgendetwas muss doch mit dir sein, dass du in aller Öffentlichkeit Tränen vergießt?". Ein trauriges Lächeln erschien auf L's Lippen, da er wohl nicht mehr drum herum kam. Er musste Light wohl die Wahrheit sagen, oder? Was würde danach sein? Wie würde Light's Reaktion ausfallen?

"Du hast Recht... Ich war vorhin eifersüchtig und bin es eigentlich immer noch... Ich konnte euren Anblick nicht ertragen, obwohl Misa dich geküsst hat". Sanft wurde der Schwarzhaarige gegen die Hauswand gedrückt, ehe er zwei Hände auf seinen Schultern spürte. Wieso lächelte Light schon wieder so? Warum konnte er ihm dann nie in die Augen schauen?

"Light... Versprichst du mir, dass du mich nicht hassen wirst?". Seicht nickte der Braunhaarige, beugte sich etwas hinab, um wieder Blickkontakt herzustellen. Warum wich Ryuuzaki seinem Blick aus? Wieso errötete er plötzlich? "Ich... Ich habe mich

verliebt, Light...". Die braunen Seen weiteten sich plötzlich, ehe Light einige Schritte zurückwich. Verliebt? Der Detektiv hatte sich verliebt?

"Du...". "Ich habe mich einfach in dich verliebt... Mir waren die Konsequenzen bewusst, aber ich habe nicht daran geglaubt, dass mich die Liebe treffen könnte". Light schluckte, schüttelte seinen Kopf und sah erneut zum Schwarzhaarigen, welcher nun langsam seinen Blick hob, fragend und forschend zum Braunhaarigen aufsah, um dessen Reaktion zu erkunden. Nun, wie sollte Light denn reagieren? Im Moment war er einfach nur verwundert und auch ein bisschen verwirrt. Sicher, er hatte mit diesen Gedanken gespielt, aber es immer wieder abgestritten. Und nun war das eingetreten, wovor er sich gefürchtet hatte, oder? Wie sollte es denn nun weitergehen?